

Bunter und vielfältiger - neue Perspektiven für Frauen und Männer am Land

Enquete

Der ländliche Raum ist bunter und vielfältiger geworden. Die zunehmend besser ausgebildeten Frauen weisen ein großes Spektrum an Berufen, Wünschen und Lebenszielen auf. Sowohl räumlich als auch sozial und kulturell bewegen sie sich in einem wesentlich größeren Radius als ihre Mütter und Großmütter. Das fordert neben ihren Lebenspartnern ihre Familien ebenso wie die weitere Umgebung heraus. Traditionelle Männerbilder geraten in Bewegung, und auch mancher junge Mann mag sich von engen Rollenerwartungen befreien.

Doch selbst dann, wenn Berufs- **und** Familienorientierung für Frauen **und** Männer selbstverständlicher sind, wirken einer zufriedenstellenden Vereinbarkeit vielerlei Strukturen entgegen. Um gute Lebensbedingungen und Bleibeperspektiven in den ländlichen Regionen für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen (Frauen und Männer, Kinder, Jugendliche und Ältere, Einheimische und Zugezogene, u.a.m.) zu gewährleisten, gilt es zu diskutieren, was die Lebensqualität am Land ausmacht und wie sie mit der Geschlechter- und Generationenfrage verknüpft ist.

Termin: Mittwoch 5. März 2014 ,09.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Landhaus, Großer Saal, Innsbruck

Programm:

09.30 Uhr Begrüßung

Landesrätin Christine Baur
Landesrat Hannes Tratter

10.15 Uhr Impulse

Elisabeth Aufhauser (Universität Wien): *Gleichstellungsorientierte Regionalentwicklung in Österreich*

Mathilde Schmitt (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Innsbruck): *Gleich gestellt + gleich berechtigt = gleiche Chancen für Frauen und Männer in Tirol?*

11.15 World Café 1. Teil

Aktuelle Forschungsergebnisse, Themen und Projekte aus Tirol:

Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Tourismus.

Kirche und Familie im Umbruch.

Mobilität von Frauen und Männern in Tirol.

Lebensqualität Bauernhof.

Heimat für alle?

Männer und Burschen in Bewegung.

Freiwilligenarbeit /- zentren.

Was wollen und was brauchen Jugendliche am Land?

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Im Gespräch mit

Robert Ortner „*Das Leben endet nicht an der Gemeindegrenze*“ (Leiter Sachgebiet Raumordnung)

Elisabeth Stögerer-Schwarz „*Frauen am Berg und im Tal. Zahlen Daten Fakten*“ (Leiterin Fachbereich Frauen und Gleichstellung)

14.30 Uhr World Café 2. Teil

15.30 Uhr Podiumsdiskussion:

Gefordert und heraus gefordert: Politik für Frauen und Männer in ländlichen Regionen heute

Es diskutieren:

Christine Baur, Landesrätin für Frauen und Gleichstellung, Integration und Soziales

Georg Keuschnigg, Obmann Forum Land

Ernst Schöpf, Bürgermeister und Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes

Elisabeth Aufhauser, Universität Wien

Mathilde Schmitt, Österr. Akademie der Wissenschaften, Innsbruck

16.45 Uhr Abschluss und Ausblick:

Christoph Platzgummer, Leiter Abt. Landesentwicklung und Zukunftsstrategie

17.00 Uhr Kommunikativ-kulinarischer Ausklang

(Programmänderungen vorbehalten)

Moderation: Pia Krismer

Organisatorisches

Zielgruppen:

Die Enquete richtet sich an kommunale und regionale AkteurInnen in Politik, Verwaltung, Regionalentwicklung, Jugendarbeit, Frauenorganisationen, Gesellschaftspolitik und an Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft.

Veranstalter:

Land Tirol (Fachbereich Frauen und Gleichstellung, Abt. Landesentwicklung und Zukunftsstrategie),

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für interdisziplinäre Gebirgsforschung,
Innsbruck

Kooperationspartnerinnen:

Katholische Frauenbewegung, Tiroler Bäuerinnen Organisation, Netzwerk Geschlechterforschung
Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck

Die Teilnahme an der Enquete ist kostenlos.

Anmeldung:

Fachbereich Frauen und Gleichstellung des Landes Tirol: juff.frauen@tirol.gv.at, Tel. 0512 508 3581

Anmeldeschluss: 27. Feber 2013